

# MARTA Herford

## PRESSEINFORMATION

### Der entfesselte Blick – Die Brüder Rasch und ihre Impulse für die moderne Architektur

Ausstellung: 25. Oktober 2014 – 1. Februar 2015

Eröffnung am Freitag, 24. Oktober, 19.30 Uhr

Die frühen Architekturentwürfe der Brüder Heinz und Bodo Rasch sind einzigartig in der Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts. Ihre gezeichneten Visionen zu Hängehaus-Konstruktionen, zu containerartigen Modulen oder luftgefüllten Gebäudehüllen weisen weit über die Möglichkeiten ihrer Zeit hinaus. Marta Herford setzt in einer außergewöhnlichen Ausstellungsarchitektur das vielfältige Werk der beiden Brüder in ein aufschlussreiches Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte. Fünf zeitgenössische KünstlerInnen zeigen mit raumbezogenen Arbeiten, wie weit diese 'Entfesselung des Blicks' in die Gegenwart reicht.

(613 Zeichen inkl. Leerschläge)

#### Die Brüder Rasch

Mit der Ausstellung „Der entfesselte Blick – Die Brüder Rasch und ihre Impulse für die moderne Architektur“ richtet Marta Herford den Blick auf Heinz (1902–1996) und Bodo (1903–1995) Rasch und lässt sie aus dem Schatten der „anonymen Moderne“ heraustreten. Die Brüder, die zwischen 1926 und 1930 in einer äußerst fruchtbaren Lebens- und Arbeitsgemeinschaft mit einem ganzheitlichen Ansatz gestalteten, verbanden visionären Erfindergeist mit lösungsorientierter Ingenieurskunst: Bereits 1927 legten sie erste Pläne für spektakuläre Hängearchitekturen vor. Als Vertreter des Neuen Bauens, als Architekturtheoretiker, Publizisten, Werbegrafiker und Möbelgestalter wirkten sie an wichtigen Projekten der Moderne mit. Dazu gehörten die Stuttgarter Weißenhofsiedlung und die Entwicklung des Kragstuhls, der später als Freischwinger populär wurde.

Heinz Rasch studierte Architektur in Hannover und Stuttgart und eröffnete noch während des Studiums seine erste Firma – 1926 trat der jüngere Bruder Bodo hinzu. Schnell entwickelte sich ihr Atelier zu einem wichtigen Treffpunkt der Stuttgarter Gestalter- und Architektenszene. Inmitten dieses Netzwerkes standen Heinz und Bodo Rasch: Einerseits waren sie eng befreundet mit Künstlern wie Willi Baumeister, Oskar Schlemmer, Kurt Schwitters oder Otto Dix, andererseits standen sie im Austausch mit Architekten wie Walter Gropius, Erich Mendelsohn, Ludwig Mies van der Rohe, Mart Stam, Bruno Taut oder Martin Wagner. Als die beiden Brüder den Auftrag für die Ausstattung zweier Musterwohnungen für die Stuttgarter Weißenhofsiedlung erhielten, zog Mies van der Rohe für kurze Zeit in das „Atelier-Laboratorium“ der Raschs.

Pressekontakt: Sarah Niesel | Nelly Birgmeier

Telefon: +49 (0) 5221-99 44 30-27 | Telefax: +49 (0) 5221-99 44 30-18 | presse@marta-herford.de  
Marta Herford | Pressebüro | Goebenstraße 2-10 | D-32052 Herford | www.marta-herford.de

# MARTA Herford

Im Weißenhof wurde auch die Idee des Kragstuhls zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert. Seit 1924 arbeiteten die Brüder daran, neuartige Sitzmöbel zu entwickeln, die vor allem schlicht, industriell reproduzierbar und günstig waren. In ihren Publikationen, durch Analyse und Variationen von Stühlen und durch Untersuchungen zur Ergonomie des Sitzens prägten die Brüder Rasch die höchst spannende Geschichte des Freischwingers.

## Architektur der Nachkriegsmoderne

Es waren Heinz und Bodo Rasch, die – etwa zeitgleich mit Richard Buckminster Fuller in den USA – erstmals die Idee skizzierten, ein ganzes Haus an seinem Gebäudekern aufzuhängen und zu ganzen Siedlungsstrukturen nach dem „System Rasch“ zusammenzufügen. Auch die in den 1920er Jahren von ihnen gezeichneten modularen Strukturen visualisierten sie, bevor es das Wort Container überhaupt gab (erst 1955 wurde der Frachtcontainer entwickelt). Eine dritte Entwicklungslinie des zukünftigen Bauens markiert schließlich der Gedanke, luftgefüllte Zellen für temporäre Hallen und trägerarme Dächer einzusetzen. Europa allerdings steuerte in den Zweiten Weltkrieg, und erst die Architekturmoderne der 1960er und 1970er Jahre konnte mit neuen technischen Möglichkeiten diese Entwicklungslinien wieder aufgreifen. Teils mit direkter Bezugnahme, teils ohne Kenntnis dieser Vordenker entwickelten nun weltweit Architekten wie Kengo Kuma, Egon Eiermann, Norman Foster oder Coop Himmelb(l)au ambitionierte neue Bauformen, die die Marta Ausstellung in einem zweiten Teil weiterverfolgt.

## Zeitgenössische KünstlerInnen

Schließlich wurden fünf KünstlerInnen von Marta Herford eingeladen, ihren ganz persönlichen Blick auf die Visionen der Raschs zu werfen: Martin Pfeifle (\*1975, lebt in Düsseldorf) hat in der Eingangsgalerie einen beweglichen Parcours von pendelnden Zylindern aus blauem und grauem Messeteppich angelegt. Ernesto Neto (\*1964, lebt in Rio de Janeiro) steht mit seinen organisch anmutenden Objekten, die er mittels horizontaler und vertikaler Verspannungen zu Räumen verdichtet, im Dialog zu den kühnen Rasch-Konstruktionen. Michael Beutler (\* 1976, lebt in Berlin) zeigt eine kuriose und archaisch wirkende Maschine, die in einem performativen Akt architektonische Module hergestellt hat. Die Künstlerin Luka Fineisen (\* 1974, lebt in Köln und San Francisco) zeigt eine schwebende, mehrgeschossige Säule aus luftgefüllten, silbrig-glänzenden Folien, die sich mit zunehmender Höhe aufzulösen scheinen. Aus dem Prozess der Dekonstruktion von Möbeln heraus entstehen bei Erika Hock (\* 1981, lebt in Brüssel und Düsseldorf) zeichnerische Skulpturen, die den Ausstellungsraum wie Lebewesen erobern.

# MARTA Herford

## Ausstellungsarchitektur

Von den Visionen und Materialexperimenten der Raschs hat sich auch der Ausstellungarchitekt Holmer Schleyerbach inspirieren lassen: Modulare Systeme, semi-transparente Flächen, schwebende Wände und industrielle Materialien machen den Ausstellungsbesuch zu einem höchst sinnlichen Erlebnis.

(4.644 Zeichen inkl. Leerschläge)

## PRESSEINFORMATION

Diese **Pressemitteilung** und druckfähige **Pressebilder** zur Ausstellung finden Sie im Pressebereich unseres Internetangebots unter [www.marta-herford.de](http://www.marta-herford.de)

Gerne vermitteln wir Ihnen **Hintergrundgespräche** und **Interviews** zur Ausstellung.

Für diese – und alle weiteren – Informationen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer +49 (0) 5221-99 44 30-27 bzw. per E-Mail an [presse@marta-herford.de](mailto:presse@marta-herford.de) zur Verfügung.

## HASHTAGS in den sozialen Medien

**#DerEntfesselteBlick**

**#BrüderRasch**

**#Design**

**#Kunst**

**#Architektur**

**#Kragstuhl**

**#Freischwinger**

**@martamuseum**

Pressekontakt: Sarah Niesel | Nelly Birgmeier

Telefon: +49 (0) 5221-99 44 30-27 | Telefax: +49 (0) 5221-99 44 30-18 | [presse@marta-herford.de](mailto:presse@marta-herford.de)

Marta Herford | Pressebüro | Goebenstraße 2-10 | D-32052 Herford | [www.marta-herford.de](http://www.marta-herford.de)

# MARTA Herford

## AUSSTELLUNGSINFORMATIONEN

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Titel</b>                     | Der entfesselte Blick – Die Brüder Rasch und ihre Impulse für die moderne Architektur  |
| <b>Kuratorisches Team</b>        | Roland Nachtigäller, Künstlerischer Direktor<br>Friederike Fast, Kuratorin Marta Herford<br>Dr. Michael Kröger, Kurator Marta Herford  |
| <b>Wissenschaftliche Berater</b> | Hubertus Adam, Klaus Leuschel, Dr. Annette Ludwig  |
| <b>Ausstellungsarchitektur</b>   | Holmer Schleyerbach, Form Royal, mit Michael Train, Marta Herford  |
| <b>Exponate</b>                  | Modelle, Zeichnungen, Skizzen und Fotos aus den Nachlässen der Brüder Rasch und verschiedenen Archiven, Leihgaben u.a. aus dem Museum of Modern Art, New York, dem Deutschen Architekturmuseum Frankfurt, der Collection Centre Canadien d'Architecture / Canadian Centre for Architecture, Montréal, Kragstuhlmuseum / Tecta-Archiv, Lauenförde   |
| <b>ArchitektInnen</b>            | Heinz und Bodo Rasch, Archigram, Coop Himmelb(l)au, François Dallegret, Luc Deleu & T.O.P. office, Egon Eiermann, Norman Foster, Bertrand Goldberg, Nicholas Grimshaw, Haus-Rucker-Co, Michael Hopkins, Kengo Kuma, Kisho Kurokawa, Yukata Murata, NL Architects, Cedric Price, Richard Rogers, Antoine Stinco, Karl Schwanzer, Spillmann Echsle Architekten, Studio DDL, Studio James & Mau |
| <b>KünstlerInnen</b>             | Michael Beutler, Luka Fineisen, Erika Hock, Ernesto Neto, Martin Pfeifle   |
| <b>Katalog</b>                   | Erscheint Ende November mit Texten von Hubertus Adam, Axel Bruchhäuser, Karin Kirsch, Klaus Leuschel, Annette Ludwig, Otakar Máčel, Egidio Marzona, Roland Nachtigäller, Katharina Stolz, Jörg Stürzebecher.<br>Format: 23 x 29 cm, ca. 280 Seiten, ca. 200 meist farb. Abb.   |
| <b>Ausstellungsfläche</b>        | ca. 2000 qm  |
| <b>Laufzeit</b>                  | 25. Oktober 2014 – 1. Februar 2015   |

Pressekontakt: Sarah Niesel | Nelly Birgmeier

Telefon: +49 (0) 5221-99 44 30-27 | Telefax: +49 (0) 5221-99 44 30-18 | presse@marta-herford.de  
Marta Herford | Pressebüro | Goebenstraße 2-10 | D-32052 Herford | www.marta-herford.de

# MARTA Herford

|                 |  |
|-----------------|--|
| Ausstellungsort | Marta Herford (Gehry Galerien)<br>Goebenstraße 2-10, D-32052 Herford   |
| Öffnungszeiten  | Di – So und an Feiertagen 11-18 Uhr, jeden 1. Mittwoch<br>im Monat 11-21 Uhr   |
| Eintritt        | Erwachsene 8 Euro, ermäßigt 4,50 Euro,<br>Familien 17 Euro, Gruppen ab 10 Pers. 4,50 Euro /Pers.,<br>Schülergruppen ab 6. Klasse 1,50 Euro /Person,<br><br>freier Eintritt für Kinder unter 10 Jahren, Schüler und Stu-<br>denten dienstags von 16-18 Uhr und am 1. Mittwoch im<br>Monat von 18-21 Uhr |
| Kontakt / Infos | <a href="http://www.marta-herford.de">www.marta-herford.de</a>   <a href="mailto:info@marta-herford.de">info@marta-herford.de</a><br>Tel.: +49-5221-99 44 30-0   Fax: Tel. +49-5221-99 44 30-18  |

## AUSSTELLUNGSPARTNER

|                      |   |
|----------------------|---|
| Gefördert durch die: | Kulturstiftung des Bundes   |
| Ausstellungssponsor: | E.ON  |
| Materialsponsor:     | Hörmann KG  |
| Weiterer Sponsor:    | TECTA   |
| Medienpartner:       | Neue Westfälische   |
| Kulturpartner:       | WDR 3   |
| Marta Förderer:      | Die Ministerpräsidentin des Landes NRW<br>Stadt Herford<br>Marta Freunde und Förderer |

Pressekontakt: Sarah Niesel | Nelly Birgmeier

Telefon: +49 (0) 5221-99 44 30-27 | Telefax: +49 (0) 5221-99 44 30-18 | [presse@marta-herford.de](mailto:presse@marta-herford.de)  
Marta Herford | Pressebüro | Goebenstraße 2-10 | D-32052 Herford | [www.marta-herford.de](http://www.marta-herford.de)

# MARTA Herford

## MARTA PARTNER

|  |   |
|--|---|
| Marta Herford Hauptsponsor             | E.ON  |
| Corporate Premium Partner              | Hettich International<br>Häcker Küchen<br>Kannegiesser<br>Poggenpohl Möbelwerke<br>Sparkasse Herford<br>Wemhöner Surface Technologies<br>WWS Wohn und-Wirtschaftsservice Herford  |
| Corporate Partner                      | Bugatti<br>Flötotto Interior Group<br>Frommholz Polstermöbel<br>imos AG<br>Moysig Retail Design<br>Peter Lacke<br>Schaper Elektronik<br>Veranstaltungstechnik Jens Holweger   |
| Marta Patronatsfonds für<br>Neue Kunst | Bugatti<br>Häcker Küchen<br>Kannegiesser<br>Poggenpohl Möbelwerke<br>Sparkasse Herford<br>Schaper Elektrotechnik<br>Wemhöner Surface Technologies<br>WWS Wohn und-Wirtschaftsservice Herford<br>Marion Dueball<br>Leo Lübke<br>Elisabeth und Jochen von Reden |

Pressekontakt: Sarah Niesel | Nelly Birgmeier

Telefon: +49 (0) 5221-99 44 30-27 | Telefax: +49 (0) 5221-99 44 30-18 | [presse@marta-herford.de](mailto:presse@marta-herford.de)  
Marta Herford | Pressebüro | Goebenstraße 2-10 | D-32052 Herford | [www.marta-herford.de](http://www.marta-herford.de)